

15. März 2026

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

**3. Fastensonntag
(der Kreuzverehrung)**

*Des heiligen Märtyrers Agapios und seiner
Gefährten. Des heiligen Neomärtyrers Manuel
aus Sfakia.*

**Κυριακή Γ' τῶν Νηστειῶν
(τῆς Σταυροπροσκυνήσεως)**

*Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Ἀγαπίου καί τῶν σύν
αὐτῶ. Τοῦ Ἁγίου Νεομάρτυρος Μανουήλ, τοῦ
ἐκ Σφακίων.*

Antiphonen vom Fest:

1. Antiphon (Ps 4,7; 59,6; 67,19; 60,6)

1. Du ließest über uns das Licht Deines Antlitzes leuchten, Herr.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Du hast denen, die Dich fürchten, ein Zeichen gegeben, zu dem sie sich fliehen können vor dem Bogen.

3. Du bist in die Höhe gefahren und hast das Gefängnis gefangen.

4. Du hast denen das Erbe gegeben, die Deinen Namen fürchten, Herr.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 97,3b; 131,7b; 73,12; 45,11b)

1. Alle Enden der Erde sahen das Heil unseres Gottes.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja!
(und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns niederfallen an der Stelle, an der Seine Füße standen.

3. Gott, unser König, hat vor Urzeiten Heil gewirkt inmitten der Erde.

4. Ich bin hoch über den Völkern, hoch über der Erde.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 98,5; 27,9)

1. Rühmt den Herrn, unseren Gott, und fallt nieder vor dem Schemel Seiner Füße, denn heilig ist Er.

Apolytikion des Festes der Kreuzverehrung

Ret - te, Herr, Dein Volk und seg - ne Dein Er - be.

Siege schenke uns über die Fein - de,

und be - schüt - - ze durch Dein Kreuz Dei - ne Ge - mein - de.

(und nach jedem Vers)

2. Rette, o Gott, Dein Volk und segne Dein Erbe.

3. Und weide und erhöhe sie in Ewigkeit.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schächer das Paradies eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, erstanden bist * und der Welt das große Erbarmen gewährst.

2. des Festes

Rette, Herr, Dein Volk ... *(siehe oben)*

3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du

den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4. des Patrons der Gemeinde

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres



Der un-be-sieg-ba-ren Heer-füh-rer-rin die Sie-ges-lie- - -

der, denn aus Ge-fah-ren be-freit bringt Dan-kes-lie - - -

der dir dei-ne Stadt dar, Got - tes - ge - bä-re-rin.

Da Du Macht be-sitzt die un-ü-ber-wind-lich ist,

be-frei-e mich aus allen-Ge-fah-ren. Auf dass ich Dir

zu-jub-le: Freu-e dich, du un-ver-mählt Ver-mähl - te!

ANSTELLE DES TRISAGION

Dein Kreuz, o Gebieter, vereh - - - - ren wir

3x und nach dem "Stärker"

und Deine hei - li - ge Aufer - ste - - - - hung prei - sen wir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

und Deine hei - li - ge Aufer - ste - - - - hung prei - sen wir.

Prokimenon 1. Vers: Rette, Herr, Dein Volk, und segne Dein Erbe. (Ps 27,9a)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, habe ich gerufen, mein Gott. (Ps 29,9a)

APOSTELLESUNG Hebr. 4,14 – 5,6

Lesung aus dem Brief an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ¹⁴ da wir einen erhabenen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis festhalten. ¹⁵ Wir haben ja nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte mit unserer Schwäche, sondern einen, der in allem wie wir in Versuchung geführt worden ist, aber nicht gesündigt hat. ¹⁶ Lasst uns also voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit.

^{5,1} Denn jeder Hohepriester wird aus den Menschen ausgewählt und für die Menschen eingesetzt zum Dienst vor Gott, um Gaben und Opfer für die Sünden darzubringen. ² Er ist fähig, für die Unwissenden und Irrenden Verständnis aufzubringen, da auch er der Schwachheit unterworfen ist; ³ deshalb muss er für sich selbst ebenso wie für das Volk Sündopfer darbringen. ⁴ Und keiner nimmt sich eigenmächtig diese Würde, sondern er wird von Gott berufen, so wie Aaron. ⁵ So hat auch Christus sich nicht selbst die Würde eines Hohenpriesters verliehen, sondern der, der zu ihm gesprochen hat: Mein Sohn bist du. Heute habe ich dich gezeugt, ⁶ wie er auch an anderer Stelle sagt: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks?

EVANGELIUM Mk. 8,34 – 9,1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit sagte Jesus: ³⁴ Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. ³⁵ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. ³⁶ Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? ³⁷ Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen? ³⁸ Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

^{9,1} Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich Gottes in Macht gekommen ist.

Und in Folge die Liturgie des Großen Basilius.

ZUM „INSBESONDERE“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, die Schar der Engel und das Geschlecht der Menschen, geheiligter Tempel und vernunftbegabtes Paradies, jungfräulicher Stolz, aus Dir nahm Gott Fleisch an und wurde ein Kind, unser vor aller Zeit seiender Gott. / Denn dich, Seine Mutter, hat Er zum Thron gemacht und deinen Mutterleib weiter als das Himmelszelt gespannt. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir.

KOINONIKON

Du ließest über uns das Licht Deines Antlitzes leuchten, Herr, Alleluja.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht ...“ wird das Apolytikion des Festes gesungen: „Rette, Herr, Dein Volk ...“.

ZUR KREUZVEREHRUNG

Große Doxologie

Priester: Ehre sei Dir, Der Du uns das Licht gezeigt.

Chor: Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und den Menschen ein Wohlgefallen. / Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich, / wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit, / Herr, König des Himmels und allmächtiger Vater, / Herr Jesus Christus, einziggeborener Sohn, und Heiliger Geist, / Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm unser Flehen gnädig an. / Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser. / Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen. / An jedem Tag benedeie ich Dich und lobe in Ewigkeit Deinen Namen, ja in die Ewigkeit der Ewigkeit. / In Ruhe wollest Du, Herr, an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren. / Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter, und lobwürdig und ruhmreich ist Dein Name in Ewigkeit. / Lass Dein Erbarmen, Herr, über uns walten, denn wir haben gehofft auf Dich. / Sei gepriesen, o Herr, lehre mich Deine Gebote. / Sei gepriesen, o Herr, lehre mich Deine Gebote. / Sei gepriesen, o Herr, lehre mich Deine Gebote. / Herr, unsere Zuflucht warst Du von Geschlecht zu Geschlecht. / Ich sprach: Herr, erbarme Dich meiner, heile meine Seele, denn ich habe gesündigt vor Dir. / Herr, zu Dir nehme ich meine Zuflucht, lehre mich, Deinen Willen zu tun, denn

Du bist ja mein Gott. / Bei Dir ist die Quelle des Lebens, in Deinem Licht schauen wir das Licht. / Lass Deine Gnade walten an denen, die Dich kennen. /
Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser. /
Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser. /
Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser. /
Einzug Ehre sie dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. / Heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser.

Priester: Weisheit, stehet aufrecht!

Chor: Rette, Herr, Dein Volk ... (siehe oben)

Chor: Dein Kreuz, o Gebieter, ... (siehe oben)

Idiomelon Kaiser Leons des Weisen [℥]

Kommt, ihr Gläubigen, * lasst uns verehren das lebenspendende Holz, * an dem Christus, der König der Herrlichkeit, * freiwillig Seine Arme ausgespannt und uns erhöht hat zur ursprünglichen Seligkeit, * uns, die einst der Feind durch die Begierde beraubt * und von Gottes Gemeinschaft getrennt hat. /

Kommt, ihr Gläubigen, * lasst uns verehren das Holz, * durch das wir gewürdigt wurden, die Häupter der unsichtbaren Feinde zu zertreten. * Kommt, all ihr Stämme der Völker, das Kreuz des Herrn mit Lobpreis zu verehren. * Freue dich, Kreuz, des gefallen Adams vollkommene Erlösung. * In dir rühmten sich die gottesfürchtigen Könige, * denn in deiner Kraft haben sie machtvoll unterworfen die Feinde. * Dich küssen voll Ehrfurcht jetzt wir Christen * und preisen den an dich geschlagenen Gott und sprechen: * Du an das Kreuz geschlagener Herr, * erbarme Dich unser, * als Gütiger und Menschenfreundlicher.

Während des Idiomelons verehrt das Volk das heilige Kreuz.

Abschließend wiederholt der Chor: Rette, Herr, Dein Volk ... (siehe oben)